

Menschen mit pfiffigen Ideen für den ländlichen Raum gesucht

LEADER-Region Anhalt bereitet neue Förderrunde vor



Blick auf den Springbrunnen in Zscherndorf. Wenn Fördermittelquellen zum Sprudeln gebracht werden sollen, hilft das LEADER-Management.

Die LEADER-Region Anhalt bereitet eine neue Förderrunde für das kommende Jahr vor. Als echtes Mitmachprogramm steht LEADER praktisch jedem offen: Privatpersonen ebenso wie Unternehmen, Vereinen und Verbänden, Kommunen oder freien Initiativen. Das Förderspektrum ist ungewöhnlich breit.

Gute Chancen auf eine Förderung haben Investitionen, die sich um das Miteinander von Jung und Alt drehen, Eigeninitiative anregen oder attraktive Treffpunkte in den Orten schaffen.

„Besonders freuen wir uns über Nachfrage aus dem Wirtschaftssektor. Wenn neue Umsatzmöglichkeiten erschlossen werden wie bei Existenzgründungen oder Betriebs-erweiterungen, wenn regionale Produkte entwickelt und vermarktet werden, die Nahversorgung im Ort sich verbessert oder eine Zusammenarbeit mit Schulen zur Fachkräftesicherung entsteht, kann häufig mit Fördergeld

unterstützt werden“, sagt Kerstin Adam-Staron, LEADER-Managerin in Anhalt. Neu hinzugekommen sind deutlich erweiterte Möglichkeiten für Einrichtungen der Kultur und des Brauchtums. Nach wie vor gehören Vorhaben in den Bereichen biologische Vielfalt und Flächennutzung, Wegebau, Tourismus und Dorfentwicklung zu den Fördergegenständen.

Interessierte erhalten beim LEADER-Regionalmanagement Anhalt kostenfreie Beratung zu ihrer Projektidee. Um keine Fristen zu versäumen, wird eine zeitnahe Kontaktaufnahme über www.leader-anhalt.de empfohlen. LEADER ist ein Förderprogramm der EU, mit dem Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Eine Lokale Aktionsgruppe wie in der Region Anhalt setzt mit dem Programm ein gemeinsames Entwicklungskonzept um. Ziel ist es, ländliche Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.



ANHALT

Heimat gemeinsam gestalten

leader-anhalt.de

EDITORIAL

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in der LEADER-Region Anhalt,

immer wieder treffen wir bei unserer Arbeit auf aktive Menschen, spannende Projekte und gute Ideen. Einer unserer häufigsten Gedanken: Das müsste noch viel breiter bekannt werden. Dabei soll unser neuer Newsletter helfen.

Wir freuen uns, Ihnen heute die erste Ausgabe vorzustellen. Mitnichten wollen wir Sie ausschließlich mit trockenen Förderprogrammen und Richtlinien beglücken, wenn auch regelmäßig Fördertipps enthalten sein werden. Zweimal jährlich wird unser Team Sie (auch) an dieser Stelle über verschiedene Aktivitäten zur Regionalentwicklung informieren. Dazu gehören interessante Projekte ebenso wie aktuelle Themen und Veranstaltungen. Unter der Rubrik „Anhalt persönlich“ stellen wir Ihnen Menschen aus einem neuen Blickwinkel vor. Den Auftakt macht der Vorsitzende unserer LEADER-Aktionsgruppe, Bürgermeister Rolf Sonnenberger. Auf der letzten Seite heben wir den Blick etwas und schauen über den Tellerrand hinaus: Was gibt es für Ideen und Ansätze außerhalb unserer Region?

Gerne informieren wir über Ihr Projekt, Ihre Aktion oder Ihre Veranstaltung. Schicken Sie uns einfach eine Mail oder rufen Sie uns an!

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Team vom

LEADER-Regionalmanagement Anhalt:

Kerstin Adam-Staron,
Anne-Marie Hiller,
Hannes Bürckmann

Projekt aktuell

Lebendige Archäologie in Pfaffendorf

Die Finger sind klamm, die Ausrüstung nur notdürftig von Schlamm befreit. Die Spezialisten des AFNG sind auf dem Rückweg von einer archäologischen Ausgrabung. „Bei solchem Wetter hält sich die Begeisterung auch mal in Grenzen“, sagt Geschäftsführerin Birgitt Berthold und lacht. Die schlanke Dunkelhaarige und ihr Team führen archäologische Grabungen durch und erforschen den Alltag in früheren Zeiten. Aus den meist wenig spektakulär anmutenden Funden wie etwa Keramikscherben oder Resten von Werkzeugen ein Bild der Vorzeit entstehen zu lassen, ist eine übliche Tätigkeit. Die Ergebnisse kommen in der Regel Fachleuten zugute oder sie werden in Ausstellungen präsentiert. Beim AFNG denkt man darüber hinaus. Ganz ohne Umwege soll das Wissen zu den Nachfahren in der Region gebracht und so die Verbundenheit zur Heimat verstärkt werden. Die Vereinsmitglieder nehmen Jung und Alt hautnah mit auf Zeitreisen durch die Jahrtausende: In Stein für die



Malereien aus der Altsteinzeit kann man bei den Mitmachangeboten der Pfaffendorfer Archäologen nachgestalten.

Ewigkeit werden Tiere in Schieferplatten geritzt, wie einst die Höhlenmaler wird mit Mineralfarben gearbeitet und werden Skulpturen aus Lehm gestaltet. Auch die Jagd mit Pfeil und Bogen kommt nicht zu kurz, wenn auch nur Scheiben „erlegt“ werden. Prinzipiell können noch eine Menge anderer Lebensbereiche wieder auferstehen: Textilien gestalten, kochen und essen, spielen. In Zukunft soll dies auch am Vereinssitz, einem früheren Neubauernhof in Pfaffendorf, möglich sein. Die ersten

Schritte dazu sind getan. So wurde mit LEADER-Fördermitteln der Stall zu einem Veranstaltungsraum ausgebaut. Geplant ist jetzt mit Hilfe von LEADER, am Außengelände weiterzuarbeiten.

Information und Buchungen:

Anhaltischer Förderverein für Naturkunde und Geschichte e. V., Pfaffendorfer Straße 34, 06388 Edderitz OT Pfaffendorf.
Tel.: 034976/264202
Internet: www.afng.de

Fördertipp



Solarthermieanlagen verwandeln Sonnenenergie in nutzbare thermische Energie.

KfW-Kredite gelten als Eigenmittel bei LEADER

Die KfW-Förderbank des Bundes bietet Kredite und Zuschüsse für eine energieeffiziente Sanierung des eigenen Hauses an. Für Privatpersonen gibt es Zuschüsse bis zu 30 000 Euro je Wohneinheit für Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen, Keller, Geschossdecken; Erneuerung der Fenster und Außentüren, Optimierung der Heizungsanlage. Je nach Höhe des erreichten Energieeffizienzgrades liegt der Fördersatz zwischen 10 und 30 Prozent. Interessant bei LEADER-Projekten im Rahmen von Umnutzung oder Wiedernutzung

von Leerstand ist, dass die KfW-Kredite auch für die Eigenmitteldarstellung verwendet werden können. Sie mindern nicht das EU-Fördermittelvolumen.

Wer nur Mittel für Heizen mit erneuerbaren Energien sucht, ist beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) richtig. Es unterstützt unter anderem die Heizungsmodernisierung in Ein- und Zweifamilienhäusern durch einmalige Zuschüsse. Es fördert u.a. den Einsatz von Solarthermieanlagen, Pelletkessel und Wärmepumpen.

Anhalt persönlich

Hier ist was los: Veranstaltungstipps

AKEN

- Kleinzerbster Heiratsmarkt, Volksfest in Kleinzerbst, 25.05.2017 ab 9 Uhr
- Akener Stadtfest, 18. - 20.08.2017, Markt und Hafenterrasse

KÖTHEN

- Handwerker- und Töpfermarkt im äußeren Schloßhof, 17.-18.06.2017 ab 10 Uhr
- Sommernachtsball mit Bigband und Buffet im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen, 24.06.2017 um 19 Uhr (Abendgarderobe erwünscht)

OSTERNIENBURGER LAND

- Sonderführungen und vieles mehr zum Tag der offenen Schlösser im Rittergut Maxdorf, 05.06.2017; weitere Veranstaltungen unter www.schloesser-sachsen-anhalt.de
- Offene Kirchen in Chörau, Elsnigk, Osterzienburg und Pißdorf mit Ausstellungen von Kunstmaler Steffen Rogge

RAGUHN-JESSNITZ

- Barocker Gartentag mit Sommerfest im Gutspark Altjeßnitz, 08.07.2017 ab 13:30 Uhr
- Altstadtfest auf dem Marktplatz Raguhn, 19.08.2017 ab 12 Uhr

SANDERSDORF-BREHNA

- Job- und Ausbildungsmesse in der Mehrzweckhalle Sandersdorf, 02.09.2017 ab 10 Uhr
- Vortragsreihe zur Reformation im Alten Rathaus Brehna, Themen und Termine unter www.anhalt-bitterfeld.de

SÜDLICHES ANHALT

- Parkfest für Jung und Alt in Gröbzig, 09.-11.06.2017
- Kleene Pfingsten in Quellendorf 09.-11.06.2017

ZÖRBIG

- Oldtimerralley „Curbici Veterano“ 08.-09.07.2017 ab 9:30 Uhr
- Zöribiger Schlossfest, 28. u. 29.07.2017
- Saftbahntreffen: Modellbahn- und -bau im Stadtbad, 02.-03.09.2017 ab 10 Uhr
- Tag des offenen Dorfes in Quetzdölsdorf, 23.09.2017 ab 13 Uhr fast überall in Quetz

Alle Veranstaltungen finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.



Rolf Sonnenberger ist Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Anhalt.

„Diese kleine Stadt ist einfach mein Zuhause“

Herr Sonnenberger, hauptamtlich sind Sie seit 2005 Bürgermeister der Stadt Zörbig. Menschen in einem solchen Amt verfügen nicht gerade über besonders viel freie Zeit. Was hat Sie bewogen, dennoch den Vorsitz der LAG zu übernehmen?

Beim LEADER-Programm geht es um den ländlichen Raum. Dieser prägt auch unseren Landkreis Anhalt-Bitterfeld und seine Menschen – mich eingeschlossen. Mit LEADER kann man der Konzentration auf die Städte entgegenwirken. Das liegt mir einfach am Herzen.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für die Region und Ihre Stadt?

Zunehmend fühlen sich die Menschen nicht mehr mitgenommen. Individuelle Denkweisen und Interessen können immer weniger berücksichtigt werden, große Politik und die Erlebnisse vor Ort passen allzu oft nicht mehr zueinander. Leider habe ich dafür auch keine einfache Lösung. Das ist schon manchmal ziemlich ernüchternd.

Und auf der positiven Seite: Welche Erfolge und Fortschritte würden Sie zuvorderst nennen?

Nach den gewaltigen Veränderungen der Wende ist das Leben in fast allen Bereichen viel bunter geworden. Vor allem aber

war viel positive Eigendynamik zu spüren. Auch wenn diese nachgelassen hat: Immer wieder gibt es Gelegenheit zu beobachten, dass Menschen Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für das Gemeinwesen übernehmen und andere damit anstecken.

Sie leben in Zörbig, weil ...

... diese kleine Stadt einfach mein Zuhause ist. Ich habe meine Kinderzeit hier verbracht und bin später wieder zurückgekommen. Meine Familie ist hier. In der Freizeit kann ich meinem Hobby, dem Basketball, nachgehen, in dem ich viele Jahre erfolgreich als Übungsleiter tätig war. Den Wunsch, woanders zu leben, hatte ich eigentlich nie.

Was ist Ihr persönlicher Geheimtipp in der Region Anhalt?

Oh. Das kann ich gar nicht beantworten, weil ich an so vielen Stellen Interessantes und Besonderes entdecke. Der Geheimtipp ist vielleicht, mit offenen Augen durch die Städte und Dörfer zu gehen und sich überraschen zu lassen.

Herr Sonnenberger, wir danken herzlich für dieses Gespräch.

Anhalt aktiv

Wer weiter denkt, kauft näher ein

„Wer weiter denkt, kauft näher ein“ – das ist das neue (und auch ehemalige) Jahresmotto des Tags der Regionen. Mit jedem Einkauf können wir Entscheidungen für die Region treffen! Machen Sie mit – kaufen Sie regional und beteiligen Sie sich mit einer Aktion am bundesweiten Aktionstag. Diesjähriger Aktionszeitraum ist die Zeit zwischen dem 22. September und dem 8. Oktober. Alle Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt, die bis zum 4. August unter www.tag-der-regionen.de angemeldet sind, erscheinen automatisch im Programmheft.



Beim Tag der Region stehen diesmal regionale Produkte im Fokus des Geschehens.

Anhalt aktiv

Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ gestartet

Im Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf!“ zeichnet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Orte in ländlichen Regionen wie Anhalt aus, die zukunftsfähige Ideen und Konzepte für ihre bauliche Gestaltung umsetzen, sich an die Bevölkerungsentwicklung anpassen und dabei nachhaltig mit ihren Flächen und Gebäuden umgehen. Jedes Dorf ist einzigartig und verfolgt ei-

gene Ansätze für eine gelungene Innenentwicklung, die mit dem Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ gestärkt und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden sollen. Das kann die Stärkung von Innenentwicklung sein, ein mutiger Abriss oder die Umnutzung von Gebäuden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Flächeninanspruchnahme. Dabei geht es unter anderem um Möglichkeiten der Entsiege-

lung von Flächen, der (ökologischen) Gestaltung von Freiflächen oder des Flächenmanagements. Teilnehmen können Dörfer oder Ortsteile mit bis zu 3000 Einwohnern und Einwohnerinnen. Bewerbungen im Verbund mehrerer Dörfer sind ebenfalls möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2017. Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.bmel.de

Kontakt

Fragen zu Fördermöglichkeiten beantwortet Ihnen das Regionalmanagement:

Kerstin Adam-Staron
Projektleitung,
Kommunalentwicklung und Förderung
Tel. 0162 8949455
E-Mail: adam-staron@leader-anhalt.de

Hannes Bürckmann
Landwirtschaft und
Regionalvermarktung
Tel. 0172 7126597
E-Mail: buerckmann@leader-anhalt.de

Anne-Marie Hiller
Tourismus und Kooperationen
Tel. 0151 55851736
E-Mail: hiller@leader-anhalt.de

LEADER-Management Anhalt | Geschwister-Scholl-Str. 9 | 06780 Zörbig OT Quetzdölsdorf

© 2017 Regionalmanagement Anhalt



EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de